

Aufbahrung von Otto und Regina Habsburg in der Kapuzinerkirche

(14.07.2011) Am Donnerstag fand für die Verstorbenen eine gemeinsame Gebetsstunde der drei monotheistischen Religionen statt.

Die sterblichen Überreste von Otto Habsburg-Lothringen und seiner Gemahlin Regina sind seit Donnerstag, 14. Juli 2011, zwei Tage lang in der Kaiserkapelle der Kapuzinerkirche am Neuen Markt aufgebahrt. Am Donnerstagnachmittag sprachen Vertreter der drei monotheistischen Religionen an den Särgen in der Kapuzinerkirche Totengebete. Die christlichen Gebete sprach der Wiener Weihbischof Stephan Turnovszky, die jüdischen Gebete sprach der frühere Oberrabbiner für Oberbayern, Steven Langnas.

Gebet für Kaiser Franz Joseph I.

Der bosnische Großmufti von Sarajevo, Mustafa Cerić, las ein Gebet, das vor 100 Jahren sein Vorgänger, Muhammad Džemaluddin Čaušević, für Kaiser Franz Joseph I. anlässlich dessen Geburtstages am 18. August gesprochen hat. Der Großmufti nannte den Verstorbenen einen Mann von Integrität und Mut und erinnerte daran, dass zwei Bosnier Otto von Habsburg halfen, der Verfolgung Hitlers zu entgehen.

"Die gemeinsame Basis soll im Vordergrund stehen"

"Meine Eltern sind aus ihrer religiösen Überzeugung und ihrer inneren Einstellung heraus immer für den Zusammenhalt und die gemeinsamen Interessen der Religionen eingetreten", sagte Karl Habsburg. "Für sie war es selbstverständlich, dass nicht das Trennende und die Unterschiede dieser Religionen im Vordergrund stehen sollen, sondern die große gemeinsame Basis. Das Einigende muss vor dem Trennenden stehen, weil diese Religionen zusammenwirken müssen, um sich mit den echten Problemen, auch mit dem Konflikt der Wertelosigkeit des Atheismus auseinanderzusetzen. In diesem Zusammenhang ist auch die Feierstunde zu sehen", so der älteste Sohn der Verstorbenen und Chef des Hauses Habsburg.

Gelegenheit, Abschied zu nehmen

In der Kapuzinerkirche wird an den Aufbahrungstagen Donnerstag und Freitag von 6.00 bis 24.00 Uhr eine Totenwache gehalten. Von 10.00 bis 22.00 Uhr wird jeweils ein Kondolenzbuch aufliegen.

(ml)



Großmufti Mustafa Ceric las ein Gebet, das ursprünglich für Kaiser Franz Joseph I. gedacht war.



"Das Einigende muss vor dem Trennenden stehen", betonte Karl Habsburg.

Drucken

Fenster schließen